

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 16.05.2019

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.05.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:18 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Siegfried Müller

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

ohne Ziffer 10.2 ö, Beschluss

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

ohne Ziffer 10.2 ö, Beschluss

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Hiltrud Stocker

#### **UsW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Astrid Glos

ohne Ziffer 3 ö, persönlich beteiligt,  
ohne Ziffer 10.2 ö, Beschluss

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

#### **KIK-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

#### **ÖDP-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Jens Pauluhn

ohne Ziffer 10.2 ö, Beschluss

Stadträtin Bianca Tröge  
**ProKT-Stadtratsgruppe**

Stadtrat Franz Böhm  
Stadtrat Hans Schardt

ohne Ziffer 2 ö, Beschluss

**BP-Stadtratsgruppe**  
Stadtrat Uwe Hartmann

ohne Ziffer 5.1 ö, Beschluss-Nr. 2

**fraktionslos**

Stadträtin Andrea Schmidt

**Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

**Schriftführerin**

Verwaltungsfachangestellte Lisa Spiller

**Berichterstatter**

Stabsstelle Claudia Biebl

Verwaltungsoberspektorin

Elisa Dietenberger

Stadtplaner Torsten Fischer

Ziffer 1 ö

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Amtfrau Andrea Nöth

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

#### **Entschuldigt:**

**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Hartmut Stiller

**SPD-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

**KIK-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Jutta Wallrapp

#### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung bedankt sich Oberbürgermeister Müller bei Bürgermeister Heisel und Stadtrat Schardt für 30 Jahre Stadtratstätigkeit anlässlich ihres Jubiläums.

Stadtrat Moser sieht Diskussionsbedarf anlässlich der öffentlichen Tagesordnung.

Auch andere Mitglieder schlagen vor, dass zu Ziffer 1 „*Innenstadt; hier: Strategiebeschluss zur Aufwertung des öffentlichen Raumes*“ in der heutigen Sitzung noch kein Beschluss gefasst werden solle. Das Thema solle lediglich vorgestellt werden, die Diskussion und der Beschluss wiederum in einer Sondersitzung erfolgen.

**1. Innenstadt; hier Strategiebeschluss zur Aufwertung des öffentlichen Raumes  
Vorlage: 2019/122**

Oberbürgermeister Müller begrüßt Dipl.-Geogr. Frau Reinartz und Landschaftsarchitektin Frau Liebig des Stadt- und Verkehrsplanungsbüros „BSV“. Er teile die Meinung des Gremiums, in dieser Sitzung solle entgegen der Sitzungsvorlage lediglich Kenntnis genommen werden, das Konzept könne anschließend in den Fraktionen nochmals besprochen werden.

Stadtplaner Fischer steigt in den Sachverhalt ein; Hintergrund dieser Studie sei der Wunsch aus dem Gremium gewesen, sich mit dem öffentlichen Raum in der Innenstadt auseinanderzusetzen. Der Entwurf wäre dem Stadtentwicklungsbeirat bereits vorgestellt worden. Er betont, Detailentscheidungen seien zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht notwendig und möglich, es solle lediglich die grobe Strategie vorstellt werden.

Er übergibt das Wort an Frau Reinartz, diese stellt dem Gremium, zusammen mit Frau Liebig, deren Entwurf in Form der zur Niederschrift beiliegenden Präsentation vor.

Oberbürgermeister Müller schlägt dem Gremium vor, dies wie vorab angesprochen nun lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Die Fraktionen sollen Fragen ausarbeiten und diese an die Verwaltung weitergeben. Weitere Schritte würden dann auf den Weg gebracht werden.

Stadtrat Rank, Referent für Stadtentwicklung, sieht in der Umwidmung einiger Straßen eine große Chance, die Verkehrssituation und das Stadtbild zu verbessern. Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in der Innenstadt würde sowohl für Fußgänger als auch Fahrradfahrer die Situation verbessern.

**Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag 2019/122 wird Kenntnis genommen.
2. Die Machbarkeitsstudie zur Aufwertung der Innenstadt, in der Fassung vom Februar 2019, wird als Handlungsgrundlage der weiteren Planungsschritte beschlossen.
3. Die in der Anlage 3 definierten Prioritäten werden beschlossen.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, wie im Sachvortrag dargestellt, ein Wettbewerbsverfahren auf Basis des aufgezeigten Wettbewerbsumgriffs (gem. Anlage 4) vorzubereiten und den Stadtrat mit dem Auslobungstext sowie den Kosten zu befassen.

**2. Kindergärten "Schreibergasse", "St. Michael" und "Alemannenstraße"  
Antrag auf Defizitübernahme für das Jahr 2017  
Vorlage: 2019/113**

Die Vorberatung zum Sachvortrag 2019/113 fand im nichtöffentlichen Teil der Sitzung statt.

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/113 wird Kenntnis genommen.
2. Trotz verspäteter Antragstellung werden die entstandenen Betriebsdefizite für 2017 in voller Höhe anerkannt und gem. der Kooperationsvereinbarung zu 90 % ausgeglichen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind auf HH-Stelle 0.4641.7183 im Jahr 2019 bereitzustellen.

**3. Offener Ganzttag an der D.-Paul-Eber-Mittelschule und St. Hedwig Grundschule  
Hier: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem jeweiligen Kooperationspartner  
Vorlage: 2019/114**

*Stadträtin Glos ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung bei Ziffer 3 ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.*

Verwaltungsoberinspektorin Dietenberger verweist auf die aktuelle Lage; das „Diakonische Hilfswerk Würzburg e. V.“ würde die Betreuung des Offenen Ganztages an der D.-Paul-Eber-Mittelschule lediglich noch bis zum Schuljahresende übernehmen. Der „Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e. V.“ wurde von der Schule als neuer Kooperationspartner für den Offenen Ganzttag vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang solle über die Möglichkeit eines Defizitausgleichs bis zu 8.000 € entschieden werden. Da der Offene Ganzttag auch an der St.-Hedwig-Grundschule eingeführt werde, empfiehlt sie hier das gleiche Vorgehen.

**beschlossen                      dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/114 wird Kenntnis genommen.
2. a) Es besteht Einverständnis, mit dem Kooperationspartner der D.-Paul-Eber-Schule (Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e. V.) für das Schuljahr 2019/2020 eine Kooperationsvereinbarung zu schließen. Die Maximalförderung im Rahmen des Defizitausgleichs beträgt 8.000 €.
2. b) Die Vereinbarung verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr, wenn keiner der Vertragspartner 3 Monate vor Ablauf eines Schuljahres die schriftliche Kündigung erklärt.
3. a) Es besteht Einverständnis, mit dem Kooperationspartner der St. Hedwig Schule (Förderverein der St. Hedwig Schule) für das Schuljahr 2019/2020 eine Kooperationsvereinbarung zu schließen. Die Maximalförderung im Rahmen des Defizitausgleichs beträgt 8.000 €.
3. b) Die Vereinbarung verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr, wenn keiner der Vertragspartner 3 Monate vor Ablauf eines Schuljahres die schriftliche Kündigung erklärt.
4. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

**4. Städtische Musikschule;  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der Bauakustik (Innerer Lärmschutz)  
Vorlage: 2019/129**

Oberbürgermeister Müller stellt den Sachvortrag 2019/129 vor und teilt mit, die Akustik entspreche nicht den notwendigen Anforderungen. Er betont die Wichtigkeit der Nachbesserung für die Musikschule.

Stadtrat Steinruck erinnert, beim damaligen Beschluss sprach das Gremium Stadtrat seine Zweifel zur Eignung des Gebäudes an, woraufhin die Eignung seitens der Verwaltung zugesichert wurde. Er fordert die Unterlagen und Kosten zur Nachbesserung.

Verwaltungsrat Hartner bestätigt nochmals die Eignung des gewählten Gebäudes. Er habe die Zusicherung des Ingenieurs, dass mit maximal 80.000 € die gesetzlichen Lärmwerte erreicht werden können.

Stadträtin Glos spricht sich für Alternative 2.2 (einmalige Kostenbeteiligung der Stadt Kitzingen) aus und gibt zu Protokoll, dass sie nicht gegen die Baumaßnahme, jedoch gegen Alternative 1 sei.

**beschlossen                    dafür 24    dagegen 4**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/129 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die unabweisbaren Nachbesserungen zur Bauakustik in der Städtischen Musikschule (Innere Sulzfelder Straße 21 - 23) über eine Mietzinsanpassung für die Restlaufzeit des Mietvertrages bis 31.08.2028 zu regeln. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, dies entsprechend der tatsächlichen Kosten mit dem Vermieter zu vereinbaren.

**5. Auftragsvergaben**

**5.1. Neubau einer Zweifeldschulsporthalle mit offenem Ganztagsbereich und einer Parkgarage;  
hier: Auftragsvergabe Schreinerarbeiten Innentüren, Schreinerarbeiten Verkleidungen  
Vorlage: 2019/125**

Die Vorberatung erfolgte bereits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Stadtrat Pauluhn bittet um getrennte Abstimmung zwischen den verschiedenen Arbeiten.

**beschlossen                    dafür 27    dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/125 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Schreinerarbeiten Innentüren der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Heppt Design in Holz GmbH & Co. KG, Brühlweg 2, 97437 Haßfurt, vergeben.  
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 81.935,07 € brutto.

**beschlossen**                    **dafür 23** **dagegen 5**

3. Der Auftrag für die Schreinerarbeiten Verkleidungen der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Universal Holzbau GmbH, Stotternheimer Straße 8 – 9, 99086 Erfurt, vergeben.  
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 188.234,20 € brutto.

**beschlossen**                    **dafür 28** **dagegen 0**

4. Die im Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 7,2 Mio. € werden um 600.000,00 € auf 7,8 Mio. € erweitert.

**6.        Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund  
hier: aktualisierte Vorentwurfsplanung  
Vorlage: 2019/127**

Bauamtsleiter Graumann greift auf, die Vorentwurfsplanung wurde mit Stadtratsbeschluss vom 21.02.2019 mit der Maßgabe, die Planung hinsichtlich des Foyers und der Außenfassade Nord mit den Nutzern abzustimmen, zur Umsetzung freigegeben. Die Anmerkungen des Gremiums haben zu entsprechenden Veränderungen geführt. Darunter fallen unter anderem die Verkleinerung des Foyers, Standortänderung des Aufzuges, Vergrößerung der Lauf-Zone im Foyer und Einbau einer Tür zwischen Sport- und Konditionsraum.

Stadtrat Marstaller bittet als Sportreferent um Zustimmung.

Stadtrat Moser erkundigt sich nach der Möglichkeit der Förderung, wozu Bauamtsleiter Graumann noch keine Information vorliege.

Auch möchte er wissen, was ein Neubau der Dreifeldsporthalle kosten würde; laut Bauamtsleiter Graumann sei ein Neubau teurer als die Sanierung.

**beschlossen**                    **dafür 28** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/127 wird Kenntnis genommen.
2. Das Projekt „Generalsanierung Dreifeldhalle Sickergrund“ wird entsprechend der vorliegenden Planung vom 08.05.2019 umgesetzt (siehe Anlage 01).

**7.        Änderung der Verordnung der Stadt Kitzingen über die Freigabe von Verkaufssonntagen und die Freigabe von Verkaufszeiten während des allgemeinen Ladenschluss gemäß § 14 des Ladenschlussgesetz; hier: "Martini-Sonntag"  
Vorlage: 2019/109**

Rechtsdirektorin Schmöger verweist auf den Sachverhalt 2019/109; Sie teilt mit, die gesetzlichen Voraussetzungen für den verkaufsoffenen Sonntag würden für den „Martini-Sonntag“ nicht mehr vorliegen. Sie erklärt, es gelte nicht als Grundlage, dass die Besucher kommen würden, weil die Geschäfte geöffnet sind. Gegenteiliges müsse vorliegen; die Geschäfte müssten geöffnet sein, damit eine große Anzahl von Besucher, aufgrund eines Festes, versorgt werden könne. Der Martini-Sonntag solle demnach abgeschafft werden, hierfür sei die Verordnung entsprechend zu ändern.

Aus einer Diskussion im Gremium wird deutlich, dass der Offene Sonntag Kitzingen attraktiv für Besucher mache und enorm wichtig für den Einzelhandel sei.

Rechtsdirektorin Schmöger ergänzt, dass seitens der Verwaltung bereits mehrmals auf die Problematik hingewiesen wurde. Sie wiederholt, es müsse eine Veranstaltung geben, welche die Leute, unabhängig von der Ladenöffnung, anziehe. Zudem müsse es sich um eine Veranstaltung handeln, bei der davon ausgegangen werden könne, dass entsprechende Besucherströme erwartet werden würden.

Oberbürgermeister Müller erteilt Herrn Gimperlein, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Stadtmarketing-Vereins Kitzingen e. V., das Wort. Herr Gimperlein teilt mit, der Verein würde gerne alle 4 möglichen verkaufsoffenen Sonntage ausschöpfen. Die Umfrage bei Einzelhändlern aus Kitzingen habe ergeben, dass sich 95 % für eine Weiterführung des Martini-Sonntages aussprechen würden, besonders da dies der umsatzstärkste Tag für den Einzelhandel sei. Er betont die Wichtigkeit dieses verkaufsoffenen Sonntages für den Standort Kitzingen.

Stadtrat Hartmann, Stadtrat Freitag und Stadtrat Rank schlagen vor, der Stadtmarketing-Verein e. V. solle die rechtlichen Grundlagen für eine Abhaltung des verkaufsoffenen Martini-Sonntages schaffen, er solle mit einer Veranstaltung verbunden werden.

Rechtsdirektorin Schmöger verweist auf den Vorschlag der Verwaltung, die Verordnung zu ändern. Sollte der Vorschlag keine Zustimmung finden, bleibe der Martini-Sonntag beibehalten.

**abgelehnt**                      **dafür 7** **dagegen 21**

1. Vom Sachvortrag 2019/109 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Kitzingen über die Freigabe von Verkaufssonntagen und die Freigabe von Verkaufszeiten während des allgemeinen Ladenschlusses gemäß § 14 des Ladenschlussgesetzes vom 28.09.2009.

**8. Haushaltsüberschreitung;  
HSt. 7080 6721 - Kläranlage Kitzingen - Unterhalt und Betrieb -  
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Stadt Mainbernheim  
Vorlage: 2019/098**

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Sachvortrag 2019/098 und gibt diesen zur Abstimmung.

**beschlossen**                      **dafür 28** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/098 wird Kenntnis genommen.
2. Die Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2019 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VwHh:</u> 7080 6721	Kläranlage Kitzingen – Unterhalt und Betrieb – Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände – Stadt Mainbernheim	0,00 €	173.175,00 €

wird genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme der Deckungsreserve, HSt. 9141 8500.

**9. KfW-Kredit Nr. 402 6026;  
Prolongation nach Ende der Zinsbindungsfrist  
Vorlage: 2019/124**

**Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag 2019/124 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Oberbürgermeister der Prolongation des KfW-Kredites Nr. 402 6026 (Kreditrest zum 15.02.2019: 1.397.044 €) zu einem Zinssatz von 0,42 % p. a. im Wege der Dringlichkeit gem. Art. 37 Abs. 3 GO zugestimmt hat.

**10. Anträge von Fraktionen und Gruppen**

**10.1. Darstellung der Baumaßnahmen mit Kostenaufstellung und Bauzeitenplan  
CSU-Antrag vom 19.01.2019  
Vorlage: 2019/110**

**Ohne Abstimmung**

1. Vom Sachvortrag 2019/110 wird Kenntnis genommen.

**10.2. Antrag der Bayernpartei vom 02.02.2019;  
Insektenfreundliche Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünflächen  
Vorlage: 2019/123**

Stadtrat Hartmann teilt mit, die aktuelle Handhabe durch die Stadtgärtnerei sei bereits im Sinne der Vorgaben, der Beschluss solle lediglich eine Absicherung für eine artgerechte Gestaltung und Pflege der Grünflächen darstellen.



**beschlossen**                    **dafür 24** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2019/123 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen setzt sich konkrete Vorgaben für insektenfreundliche Gestaltung bei der Neu- und Umgestaltung von Grün- und Parkflächen, beispielsweise durch Insektenweiden, lang blühende Bäume und Gehölze, Feldhecken und Steinhäufen.
3. Die Stadt Kitzingen passt ihr Pflegegegebenheit für öffentliche Flächen im Hinblick auf Insektenfreundlichkeit an, zum Beispiel durch den Mähturnus, speziellen Saatgut aber auch durch zeitlich versetztes Mähen bei größeren Grünflächen, z. B. in Form von Mähmosaiken.

**10.3. Antrag der Bayernpartei vom 21.03.2019;  
Beschattung am Winterhafendamm auf dem Gelände der kleinen Gartenschau  
Vorlage: 2019/121**

Oberbürgermeister Müller gibt den Sachvortrag 2019/121 zur Abstimmung.

**abgelehnt**                    **dafür 6** **dagegen 22**

1. Vom Sachvortrag 2019/121 wird Kenntnis genommen.
2. Im Bereich des Winterhafendammes auf dem Gelände der kleinen Gartenschau wird mittels bepflanzter Rankhilfen für eine Beschattung gesorgt. Durch die Bepflanzung wird eine Symbiose für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten hergestellt.

**11. Berichtswesen**

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 16.05.2019.  
Dies wird zur Kenntnis genommen.

**Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21:18 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Siegfried Müller  
Oberbürgermeister

Lisa Spiller  
Verwaltungsfachangestellte